



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD

Bundesamt für Migration BFM
Information & Kommunikation
Statistikdienst Asyl

3003 Bern-Wabern, 9. Juli 2009



Asylstatistik

2. Quartal 2009

Zusammenfassung

Abnahme der Asylgesuche im zweiten Quartal 2009 gegenüber dem Vorquartal

Im zweiten Quartal 2009 sind 3'454 Asylgesuche eingereicht worden. Das sind 1'484 oder 30.1 % weniger als im Vorquartal (4'938 Asylgesuche). Insgesamt wurden von Januar bis Ende Juni 2009 8'392 Asylgesuche eingereicht. Dies entspricht einer Zunahme um 41.2 % bzw. 2'447 Asylgesuche gegenüber der entsprechenden Vorjahresperiode (5'945 Asylgesuche). Die Zahl der Erledigungen stieg gegenüber dem Vorquartal um 14.7 %. Zudem wurde bei 1'114 Personen, die ein Asylgesuch einreichten, im 2. Quartal dank dem Dublin-Abkommen einer Überstellung an einen anderen Staat zugestimmt.

Asylgesuche und Herkunftsländer

Im zweiten Quartal 2009 wurden 30.1 % weniger Asylgesuche gestellt als im ersten Quartal 2009. Erstmals in diesem Jahr sank im Juni 2009 die Zahl der Gesuche (1'186) wieder auf das Niveau des Vorjahresmonats (1'171).

Der Rückgang um 1'484 Gesuchen im zweiten Quartal gegenüber dem ersten Quartal 2009 ist in erster Linie auf den jahreszeitlich bedingten Rückgang der Asylgesuche von Eritreern und Somaliern zurück zu führen. Eritrea lag mit 264 Asylgesuchen im zweiten Quartal (518 Gesuche weniger als im ersten Quartal, -66.2 %) noch an dritter Stelle der Herkunftsländer. Somalia lag mit 102 Gesuchen (-298, -74.5 %) sogar nur noch auf Position zehn. Dieser Rückgang ist auf den witterungsbedingten Unterbruch der von Eritreern und Somaliern stark frequentierten Migrationsroute von Libyen über das Mittelmeer in Richtung Lampedusa und Sizilien zurückzuführen.

Wichtigste Herkunftsländer im zweiten Quartal 2009 waren Nigeria mit 409 Gesuchen (22 Gesuche weniger als im ersten Quartal, -5.1 %) und Sri Lanka mit 406 Gesuchen (-48 Gesuche, -10.6 %). Nigerianer haben in der Schweiz – wie in den übrigen wichtigen europäischen Zieländern – praktisch keine Aussicht, Asyl zu erhalten: In 93,5 % der im laufenden Jahr entschiedenen 937 Gesuche von nigerianischen Staatsangehörigen wurden Nichteintretensentscheide gefällt. Die übrigen Gesuche wurden negativ entschieden respektive abgeschrieben. Lediglich vier Personen aus Nigeria wurden vorläufig aufgenommen. In Sri Lanka herrscht nach der militärischen Niederlage der LTTE unter der tamilischen Bevölkerung eine latente Unsicherheit. Dies führt zu einer anhaltenden Abwanderung und zu praktisch gleichbleibend hohen Asylgesuchszahlen in der Schweiz.

An vierter Stelle lag der Irak mit 201 Gesuchen (-134 Gesuche, -40,0 %). Es folgen Serbien mit 195 Gesuchen (+12 Gesuche, +6,6 %) und der Kosovo mit 142 Gesuchen (-80 Gesuche, -36,0 %). Diese beiden Länder gelten seit dem 1. April 2009 als verfolgungssichere Herkunftsstaaten im Sinne von Artikel 6a des Asylgesetzes. Die Wirkungen dieser Tatsache, dürften, wie oft in solchen Fällen, erst nach einigen Monaten klar erkennbar werden. Für eine Beurteilung ist es also noch zu früh.

Zu den zehn wichtigsten Herkunftsstaaten im 2. Quartal 2009 gehörten zudem Afghanistan, die Türkei und Russland. Die Zahl der Gesuche von afghanischen Staatsangehörigen hat gegenüber dem Vorquartal um 41 Gesuche (-22.7 %) abgenommen, diejenige der türkischen um 5 Gesuche (-4.0 %). Hingegen hat Zahl der Asylgesuche von russischen Staatsangehörigen um 17 Gesuche (+18.9 %) zugenommen.

Erledigungen

Im zweiten Quartal 2009 wurden 4'205 Asylgesuche erstinstanzlich erledigt, das sind 541 Entscheide mehr als im Vorquartal (+14.7 %). In 1'988 Fällen wurde ein Nichteintretentscheid gefällt, 1'333 Gesuche wurden abgelehnt, in 621 Fällen wurde Asyl gewährt, und 263 Gesuche wurden zurückgezogen oder abgeschrieben.

Am Ende des zweiten Quartals 2009 waren 13'689 Asylgesuche hängig. Dies sind 502 Gesuche weniger als am Ende des ersten Quartals (-3.5 %).

Asylgesuche von Personen, auf deren Gesuch nicht eingetreten wird, werden vom BFM prioritär behandelt. Dasselbe gilt auch für Gesuche von Personen, bei welchen eine Rückstellung an einen Dublin-Staat angestrebt wird.

Die Anerkennungsquote (Asylgewährung) lag im zweiten Quartal 2009 mit 15.8 % leicht über dem Niveau des ersten Quartals (14.5 %), aber deutlich unter der Anerkennungsquote von 23.0 %, welche für das Jahr 2008 zu verzeichnen war. Der Rückgang der Anerkennungsquote gegenüber dem Vorjahr ist zum Teil auf den Umstand zurückzuführen, dass die Gesuche von Staatsangehörigen aus Ländern mit einer geringen Anerkennungsquote seit Herbst 2008 schwerpunktmässig behandelt werden.

Bisherige Bilanz des Dublin-Abkommens

Das Assoziierungsabkommen Dublin regelt die Zuständigkeit eines bestimmten Dublin-Staates für die Durchführung des Asylverfahrens. Eine asylsuchende Person soll nach einem abschlägigen Asylentscheid nicht mehr die Möglichkeit haben, in einem anderen Dublin-Staat erneut ein Asylverfahren einzuleiten.

Seit Beginn der Anwendung des Abkommens, vom 12. Dezember 2008 bis Ende Juni 2009, hat die Schweiz bei 2'497 Personen (1. Quartal¹ 997 und 2. Quartal 1'500 Personen) um Übernahme in einen anderen Dublin-Staat ersucht, weil dieser für die Durchführung des Asylverfahrens verantwortlich ist. Bei 1'678 Personen (1. Quartal 564 und 2. Quartal 1'114 Personen) wurde die Zustimmung zur Überstellung erteilt. Bei 514 Ersuchen steht die Antwort noch aus. 305 Anfragen wurden abgelehnt. Bis Ende Juni 2009 konnten 547 (1. Quartal 140 und 2. Quartal 407 Personen) asylsuchende Personen den zuständigen Dublin-Staaten zugeführt werden. Bei 1'131 Personen ist die Überstellung in die Wege geleitet.

Die Schweiz hat bis heute von anderen Dublin-Staaten 169 Ersuchen (1. Quartal 52 und 2. Quartal 117 Ersuchen) um Übernahme erhalten. 144 Anfragen wurde zugestimmt, 24 wurden abgelehnt und eine ist noch hängig. 40 Personen (1. Quartal 7 und 2. Quartal 33 Personen) wurden der Schweiz bereits überstellt.

Die Erfahrungen mit dem Assoziierungsabkommen Dublin sind in den ersten gut sechs Monaten seit Inkrafttreten des Übereinkommens positiv ausgefallen. Die Zusammenarbeit mit den Dublin-Staaten funktioniert gut. Gestützt auf das Abkommen konnte die Schweiz bisher deutlich mehr Personen in andere Dublin-Staaten überstellen als sie selbst übernehmen musste.

Ausreisen auf dem Luftweg

Im ersten Halbjahr des Jahres 2009 sind insgesamt 3'074 Personen behördlich kontrolliert auf dem Luftweg aus der Schweiz ausgereist.

Davon entfielen 56.2 % der kontrollierten Ausreisen auf Personen aus dem Asylbereich und 43.8 % auf Personen aus dem AuG-Bereich. Bei 757 Personen (24.6 %) erfolgte die Ausreise aus der Schweiz selbständig, bei 2'317 Personen mittels einer Rückführung (75.4 %). In diesen Fällen erfolgte eine Begleitung durch Sicherheitsbeamte. Für 179 Personen (7.7 %) war eine Begleitung bis in den Zielstaat mittels Linien- oder Sonderflug notwendig; davon stammten 159 Personen aus dem Asylbereich, 20 Personen aus dem AuG-Bereich. Für die übrigen 2'138 Personen erfolgte die Begleitung durch Sicherheitsbeamte nur bis zum Flugzeug.

¹ Das erste Quartal 2009 umfasst auch die Zahlen für den Zeitraum vom 12. bis zum 31. Dezember 2008.

Die wichtigsten Eckdaten

Personenbestände

Bestand am Ende der Periode		Ende Juni 2008	Ende Juni 2009	+/- in %
Total Personen im Asylprozess in der Schweiz	Ende Monat	36'757	41'518	13.0
Total Personen im Verfahrensprozess	Ende Monat	12'092	18'498	53.0
Erstinstanzlich hängig (im Asylentscheidungsprozess)	Ende Monat	7'570	13'689	80.8
Erstinstanzlich entschieden, noch nicht rechtskräftig ¹⁾	Ende Monat	4'522	4'809	6.3
Total vorläufig aufgenommene Personen	Ende Monat	23'889	22'363	-6.4
Vorläufig Aufgenommene ≤ 7 Jahre	Ende Monat	10'758	9'195	-14.5
Vorläufig Aufgenommene > 7 Jahre	Ende Monat	11'119	10'874	-2.2
Vorläufig aufgenommene Flüchtlinge ≤ 7 Jahre	Ende Monat	1'413	1'562	10.5
Vorläufig aufgenommene Flüchtlinge > 7 Jahre	Ende Monat	599	732	22.2
Total Spezialfälle	Ende Monat	776	657	-15.3
Aussetzungen (Gruppen)	Ende Monat	0	0	0.0
Aussetzungen (Individuell)	Ende Monat	645	552	-14.4
Statistische Spezialfälle im Asylprozess	Ende Monat	131	105	-19.8
Total Personen mit Vollzugsunterstützung VU	Ende Monat	6'906	6'536	-5.4
Total Personen mit Papierbeschaffung	Ende Monat	4'841	4'478	-7.5
Papierbeschaffung nach Asylverfahren	Ende Monat	4'062	3'824	-5.9
Papierbeschaffung ohne Asylverfahren	Ende Monat	779	654	-16.0
Total Personen in der Ausreiseorganisation	Ende Monat	710	649	-8.6
Ausreiseorganisation nach Asylverfahren	Ende Monat	213	245	15.0
Ausreiseorganisation ohne Asylverfahren	Ende Monat	497	404	-18.7
Vollzugsunterstützung ausgesetzt oder blockiert	Ende Monat	272	427	57.0
Statistische Spezialfälle in der Vollzugsunterstützung	Ende Monat	1'083	982	-9.3
Total anerkannte Flüchtlinge ²⁾	Ende Vormonat	23'005	23'193	0.8
Flüchtlinge Ausweis B	Ende Monat	3'697	4'268	15.4
Flüchtlinge Ausweis C	Ende Monat	19'308	18'925	-2.0
Total Personen aus dem Asylbereich (inkl. VU)	Ende Monat	66'668	71'247	6.9

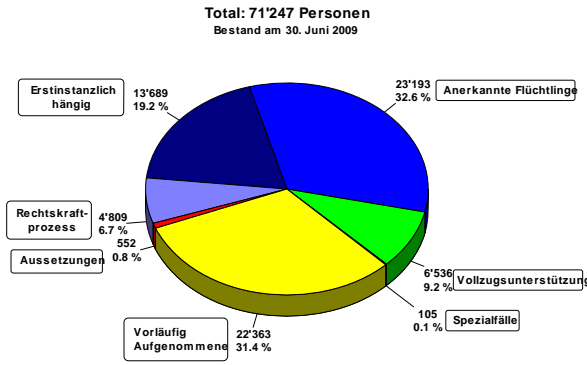
¹⁾ Im Rechtskraftprozess (inkl. hängig beim BVGer nach Asylverfahren)

²⁾ Alle Angaben zu anerkannten Flüchtlingen 2009 in dieser Asylstatistik beziehen sich auf den Bestand vom Mai

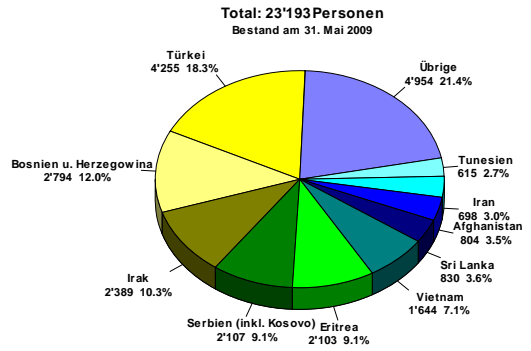
Bewegungen

Bewegungszahlen in der Periode (Personen)		Quartal 1/2009	Quartal 2/2009	+/- in %
		Periode 2008	Periode 2009	
Einreiseanträge Asyl: Ausland, Grenze und Flughafen	Quartal	1'390	1'025	-26.3
	Jahreskumulation	1'599	2'415	51.0
Erledigungen auf Einreiseanträge Asyl: Ausland, Grenze und Flughafen	Quartal	826	773	-6.4
	Jahreskumulation	1'181	1'599	35.4
Asylgesuche in der Schweiz	Quartal	4'938	3'454	-30.1
	Jahreskumulation	5'945	8'392	41.2
Erstinstanzlich behandelte Gesuche in der Schweiz	Quartal	3'664	4'205	14.8
	Jahreskumulation	5'080	7'869	54.9
Asylgewährungen	Quartal	484	621	28.3
	Jahreskumulation	1'101	1'105	0.4
Ablehnungen	Quartal	1'301	1'333	2.5
	Jahreskumulation	2'096	2'634	25.7
Nichteintretensentscheide	Quartal	1'545	1'988	28.7
	Jahreskumulation	1'306	3'533	170.5
Abschreibungen	Quartal	334	263	-21.3
	Jahreskumulation	577	597	3.5
Vorläufige Aufnahmen	Quartal	753	820	8.9
	Jahreskumulation	2'809	1'573	-44.0
Vorläufige Aufnahmen AsylG und AuG	Quartal	614	695	13.2
	Jahreskumulation	2'293	1'309	-42.9
Vorläufige Aufnahmen für Flüchtlinge	Quartal	139	125	-10.1
	Jahreskumulation	516	264	-48.8
Beendigungen vorläufige Aufnahmen	Quartal	986	1'198	21.5
	Jahreskumulation	2'396	2'184	-8.8
Wiedererwägungsgesuche	Quartal	266	297	11.7
	Jahreskumulation	457	563	23.2
Erledigungen auf Wiedererwägungsgesuche	Quartal	258	272	5.4
	Jahreskumulation	566	530	-6.4
Asylwiderrufe und Erlöschen Asyl	Quartal	492	441	-10.4
	Jahreskumulation	651	933	43.3
Regelungen und Abgänge aus dem Asylprozess	Quartal	3'819	4'284	12.2
	Jahreskumulation	10'568	8'103	-23.3
Definitive Aufenthaltsregelungen nach einer Asylgewährung und kantonale Regelungen	Quartal	1'268	1'693	33.5
	Jahreskumulation	3'258	2'961	-9.1
Weggang nach Asylentscheid	Quartal	1'692	1'590	-6.0
	Jahreskumulation	6'128	3'282	-46.4
Andere Abgänge aus dem Asylbereich	Quartal	859	1'001	16.5
	Jahreskumulation	1'182	1'860	57.4
Eintritte Vollzugsunterstützung nach Asylverfahren	Quartal	1'624	1'373	-15.5
	Jahreskumulation	5'182	2'997	-42.2
Eintritte Vollzugsunterstützung ohne Asylverfahren	Quartal	335	276	-17.6
	Jahreskumulation	608	611	0.5
Papiere beschafft	Quartal	961	874	-9.1
	Jahreskumulation	1'205	1'835	52.3
Abgänge und Vollzugsmeldungen Vollzugsunterstützung	Quartal	2'236	2'588	15.7
	Jahreskumulation	3'917	4'824	23.2
Kontrollierte, selbständige Ausreisen	Quartal	407	394	-3.2
	Jahreskumulation	637	801	25.7
Rückführungen Heimatstaat	Quartal	780	906	16.2
	Jahreskumulation	1'664	1'686	1.3
Rückführungen Drittstaat	Quartal	65	79	21.5
	Jahreskumulation	113	144	27.4
Unkontrollierte Abreisen und andere Abgänge	Quartal	984	1'209	22.9
	Jahreskumulation	1'503	2'193	45.9

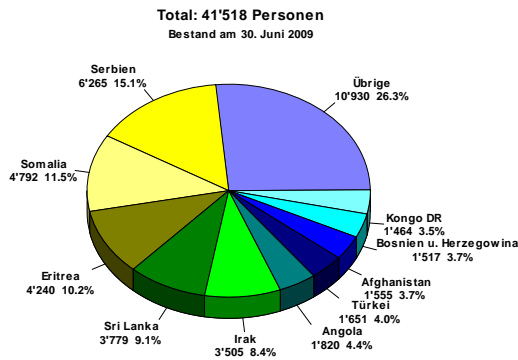
Bestände



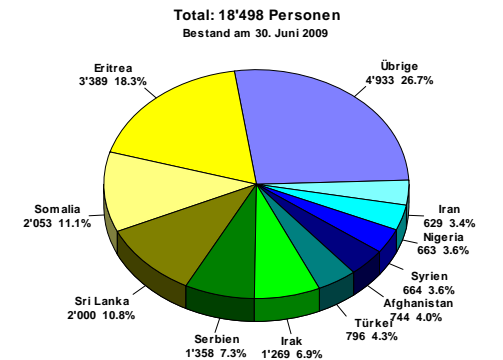
Personen des Asylbereichs (inkl. VU): Status



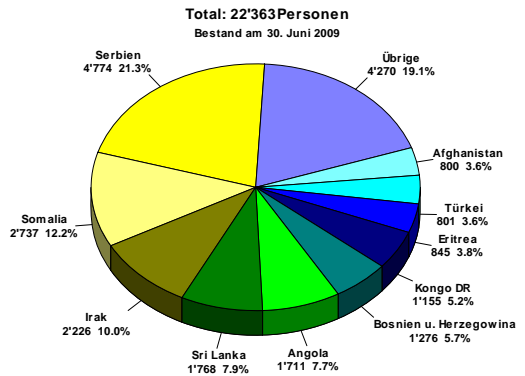
Anerkannte Flüchtlinge: Nationen



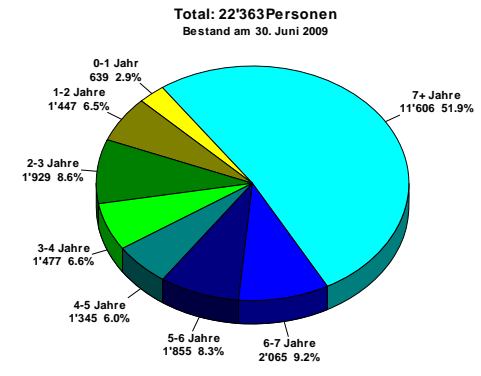
Personen im Asylprozess in der Schweiz: Nationen



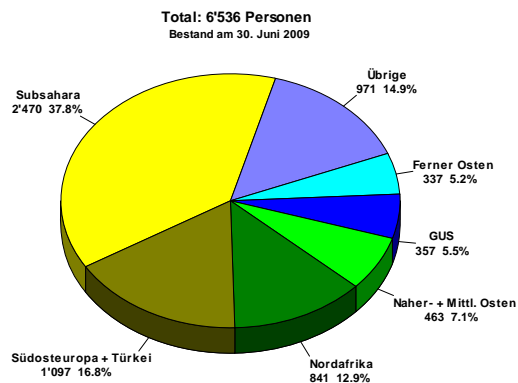
Personen im Verfahrensprozess: Nationen



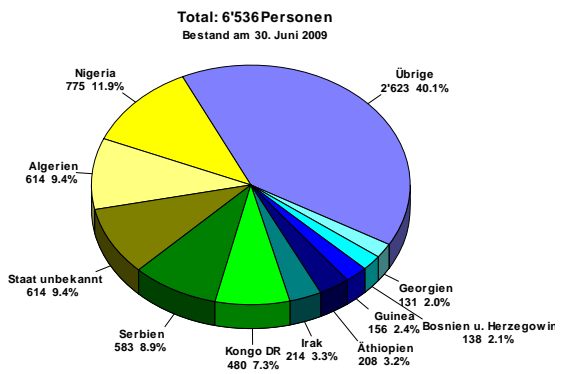
Vorläufig aufgenommene Personen: Nationen



Vorläufig Aufgenommene Personen: Aufenthaltsdauer seit der Einreise

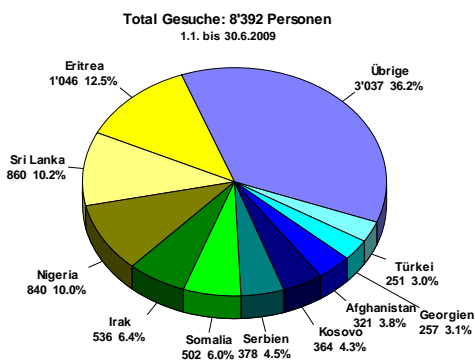
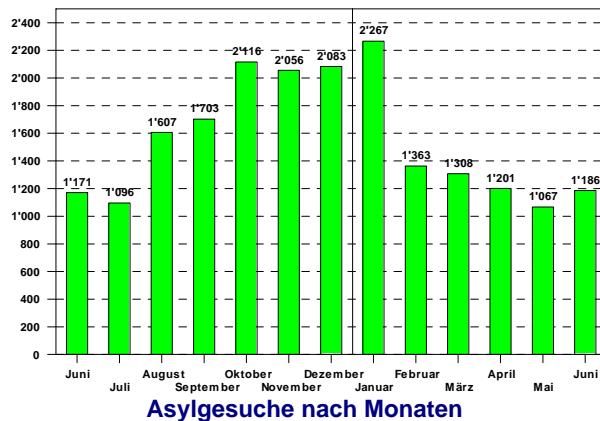
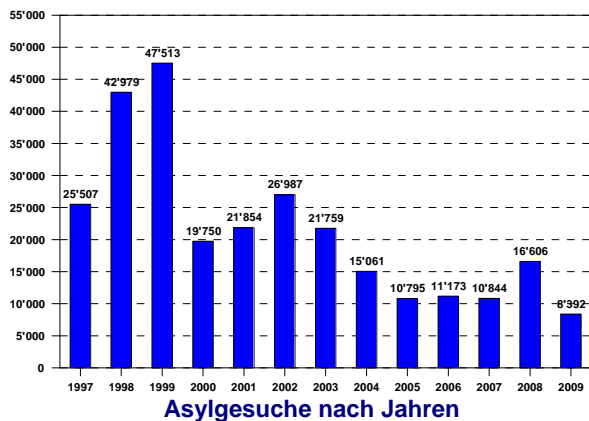


Personen mit Vollzugsunterstützung: Regionen



Personen mit Vollzugsunterstützung: Nationen

Asylgesuche



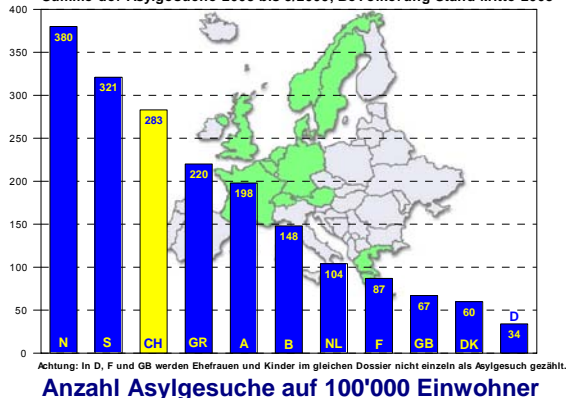
Asylgesuche: Wichtigste Nationen

Asylgesuche nach Nationen

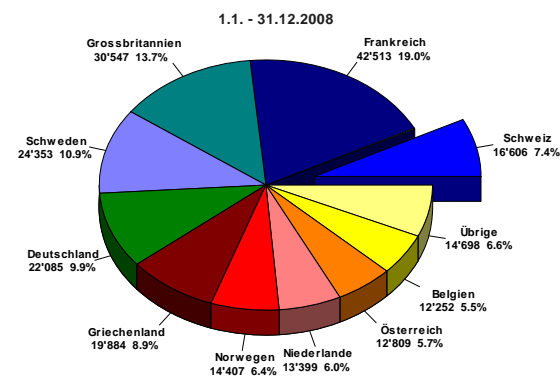
Rang	Nation	Asylgesuche 2. Quartal 2009	In Prozent vom Total	Vergleich zum Vorquartal absolut	Vergleich zum Vorquartal in Prozent	Asylgesuche Jan.-Juni 2009	In Prozent vom Total	Vergleich zum Vorjahr absolut	Vergleich zum Vorjahr in Prozent
1	Nigeria	409	11.8	-22	-5.1	840	10.0	457	119.3
2	Sri Lanka	406	11.8	-48	-10.6	860	10.2	390	83.0
3	Eritrea	264	7.6	-518	-66.2	1'046	12.5	310	42.1
4	Irak	201	5.8	-134	-40.0	536	6.4	-53	-9.0
5	Serbien	195	5.6	12	6.6	378	4.5	-132	-25.9
6	Kosovo	142	4.1	-80	-36.0	364	4.3	364	0.0
7	Afghanistan	140	4.1	-41	-22.7	321	3.8	197	158.9
8	Türkei	123	3.6	-5	-3.9	251	3.0	-8	-3.1
9	Russland	107	3.1	17	18.9	197	2.3	109	123.9
10	Somalia	102	3.0	-298	-74.5	502	6.0	84	20.1
	Übrige	1'365	39.5	-367	-21.2	3'097	36.9	729	30.8
	Total	3'454	100.0	-1'484	-30.1	8'392	100.0	2'447	41.2

Asylgesuche im internationalen Vergleich

Summe der Asylgesuche 2008 bis 3/2009; Bevölkerung Stand Mitte 2008

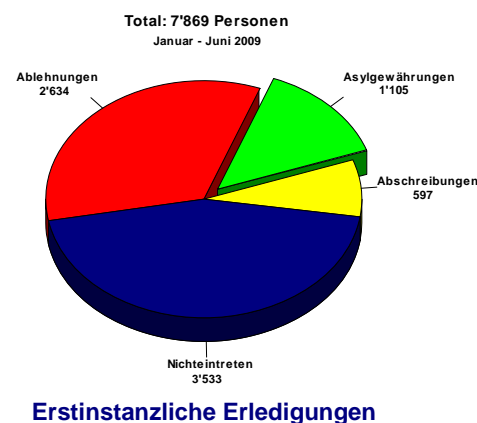
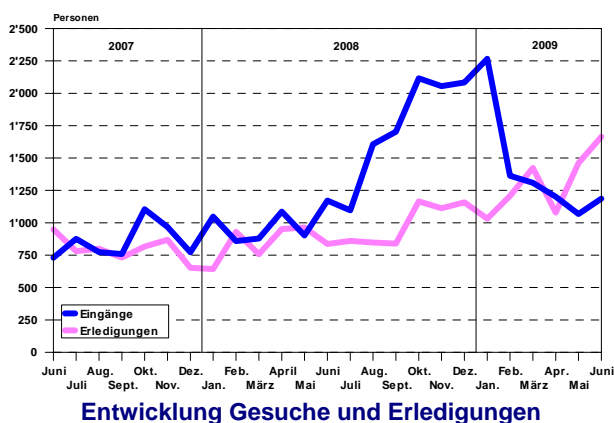


Anzahl Asylgesuche auf 100'000 Einwohner



Asylgesuchszahlen der europäischen IGC-Staaten

Erstinstanzlich behandelte Gesuche und Regelungen

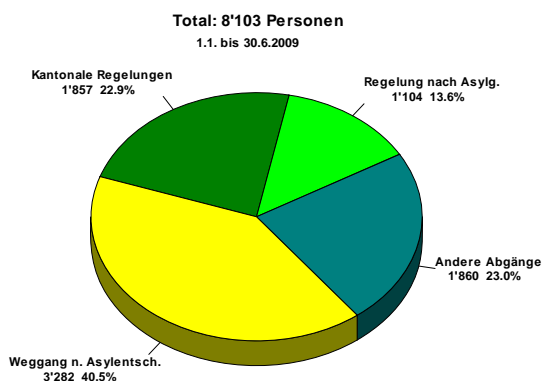


Erstinstanzliche Erledigungen

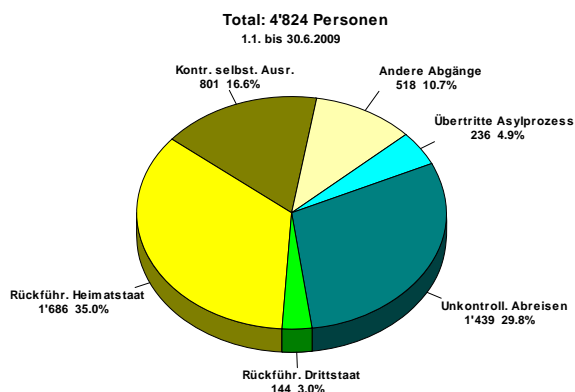
Erledigungen und erstinstanzlich hängige Gesuche

	Erledigungen 2. Quartal 2009	in Prozent vom Total	Vergleich zum Vor- quartal absolut	Vergleich zum Vor- quartal in Prozent	Erledi- gungen Jan.-Juni 2009	in Prozent vom Total	Vergleich zum Vorjahr absolut	Vergleich zum Vorjahr in Prozent
Asylgewährungen	621	14.8	137	28.3	1'105	14.0	4	0.4
Anerkennungsquote (in %)	15.8	-	14.5	-	15.2	-	24.5	-
Ablehnungen	1'333	31.7	32	2.5	2'634	33.5	538	25.7
Nichteintreten	1'988	47.3	443	28.7	3'533	44.9	2'227	170.5
Abschreibungen	263	6.3	-71	-21.3	597	7.6	20	3.5
Total	4'205	100.0	541	14.8	7'869	100.0	2'789	54.9
Hängige Gesuche	13'689	-	-502	-3.5	13'689	-	6'119	80.8

Aufenthaltsregelungen und Abgänge



Aufenthaltsregelungen und Abgänge aus dem Asylprozess



Abgänge nach Vollzugsunterstützung

Aufenthaltsregelungen

	Regelungen 2. Quartal 2009	Vergleich zum Vorquartal absolut	Vergleich zum Vorquartal in Prozent	Regelungen Jan. bis Juni 2009	Vergleich zum Vorjahr absolut	Vergleich zum Vorjahr in Prozent
Regelungen nach Asylgewährung	625	146	30.5	1'104	9	0.8
Vorläufige Aufnahmen VA	820	67	8.9	1'573	-1'236	-44.0
VA AsylG und AuG	695	81	13.2	1'309	-984	-42.9
VA für Flüchtlinge	125	-14	-10.1	264	-252	-48.8
Fremdenpolizeiliche Regelungen ¹⁾	107	1	0.9	213	42	24.6
Härtefallregelungen ²⁾	832	274	49.1	1'390	-437	-23.9
Andere Regelungen	129	4	3.2	254	89	53.9
Total	2'513	492	24.3	4'534	-1'533	-25.3

¹⁾ Fremdenpolizeiliche Regelungen: Alle Personen, welche eine Regelung aufgrund eines Anspruchs erhalten (z.B. Heirat), sowie solche welche eine Regelung ohne Anspruch erhalten haben (z.B. Familienzusammenführung). Ebenfalls betroffen sind Personen nach Feststellung der Staatenlosigkeit.

²⁾ Härtefallregelungen: Alle Regelungen nach Art. 84 Abs.5 AuG für Personen, welche eine vorläufige Aufnahme hatten, sowie Härtefallregelungen nach Art. 14 Abs. 2 AsylG für Personen, welche vorher ein hängiges Asylverfahren hatten. Nicht ausgewiesen werden Personen mit einem rechtskräftig abgewiesenen Asylgesuch, für welche später eine Härtefallregelung gemäss Art. 14 Abs.2 AsylG getroffen wurde.

Beendigungen von vorläufigen Aufnahmen und Asylwiderrufe

	Beendigungen 2. Quartal 2009	Vergleich zum Vorquartal absolut	Vergleich zum Vorquartal in Prozent	Beendigungen Jan. bis Juni 2009	Vergleich zum Vorjahr absolut	Vergleich zum Vorjahr in Prozent
Beendigungen vorl. Aufnahmen	1'198	212	21.5	2'184	-212	-8.8
Asylwiderrufe und Erlöschen	441	-51	-10.4	933	282	43.3

Aufenthaltsregelungen und Abgänge aus dem Asylprozess nach Nationen

Rang	Nation	Regelungen und Abgänge 2. Quartal 2009	In Prozent vom Total	Vergleich zum Vorquartal absolut	Vergleich zum Vorquartal in Prozent	Regelungen und Abgänge Jan.-Juni 2009	In Prozent vom Total	Vergleich zum Vorjahr absolut	Vergleich zum Vorjahr in Prozent
1	Serbien	512	12.0	46	9.9	978	12.1	-293	-23.1
2	Eritrea	491	11.5	183	59.4	799	9.9	199	33.2
3	Nigeria	404	9.4	58	16.8	750	9.3	276	58.2
4	Irak	292	6.8	-42	-12.6	626	7.7	-36	-5.4
5	Somalia	251	5.9	21	9.1	481	5.9	187	63.6
6	Türkei	176	4.1	-63	-26.4	415	5.1	-66	-13.7
7	Georgien	148	3.5	-35	-19.1	331	4.1	137	70.6
8	Bosnien u. Herzegowina	136	3.2	32	30.8	240	3.0	-171	-41.6
9	Kosovo	121	2.8	48	65.8	194	2.4	194	0.0
10	Angola	117	2.7	53	82.8	181	2.2	-116	-39.1
	Übrige	1'636	38.2	164	11.1	3'108	38.4	-2'776	-47.2
	Total	4'284	100.0	465	12.2	8'103	100.0	-2'465	-23.3

Abgänge nach Vollzugsunterstützung nach Nationen

Rang	Nation	Abgänge 2. Quartal 2009	In Prozent vom Total	Vergleich zum Vorquartal absolut	Vergleich zum Vorquartal in Prozent	Abgänge Jan.-Juni 2009	In Prozent vom Total	Vergleich zum Vorjahr absolut	Vergleich zum Vorjahr in Prozent
1	Serbien	304	11.7	-5	-1.6	613	12.7	162	35.9
2	Nigeria	227	8.8	61	36.7	393	8.1	151	62.4
3	Georgien	131	5.1	24	22.4	238	4.9	97	68.8
4	Algerien	128	4.9	31	32.0	225	4.7	29	14.8
5	Staat unbekannt	117	4.5	40	51.9	194	4.0	25	14.8
6	Irak	93	3.6	20	27.4	166	3.4	122	277.3
7	Albanien	88	3.4	34	63.0	142	2.9	-25	-15.0
8	Kongo DR	69	2.7	-25	-26.6	163	3.4	12	7.9
9	Kosovo	63	2.4	10	18.9	116	2.4	116	0.0
10	Mongolei	61	2.4	21	52.5	101	2.1	40	65.6
	Übrige	1'307	50.5	141	12.1	2'473	51.3	178	7.8
	Total	2'588	100.0	352	15.7	4'824	100.0	907	23.2

Die Nation Kosovo wird in ZEMIS erst seit Oktober 2008 getrennt erfasst. Nachbuchungen erfolgen nach und nach, so dass nach wie vor zahlreiche Personen unter Serbien mitgezählt werden. Eine Unterscheidung ist derzeit aus technischen Gründen nicht möglich.

Die vollständigen Übersichtstabellen nach Kantonen und Nationen werden monatlich für den aktuellen Monat sowie das Jahrestotal erstellt und auf der Internetseite des Bundesamtes für Migration als PDF-Files öffentlich abgelegt. Tabellen mit vielen weiteren Sortierkriterien (Geschlecht, Kontinenten, Regionen usw.) können beim Statistikdienst Asyl bestellt werden.